

# China und Russland sind keine imperialistischen Staaten

## Thesen

von Brigitte Queck am 14.6.2018

1. China und Russland sind politisch und ökonomisch aufstrebende Staaten auf dem sozialistischem, bzw. nicht kapitalistischem Entwicklungsweg.
2. Der Begriff "parasitärer, faulender und sterbender Kapitalismus, wie ihn Lenin in seinem Werk "Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus" trifft auf alle entwickelten westeuropäischen imperialistischen Staaten, vor allem aber auf die USA, zu. Nicht aber auf China und Russland. Ganz im Gegenteil !!
3. „Die Herausbildung von internationalen Monopolen und Monopolverbänden, **die die Welt in Einflussphären und Märkten unter sich aufteilen**“ trifft auf China und Russland nicht zu.  
  
China und Russland helfen vor allem armen Ländern, bzw. Ländern, die den nicht-kapitalistischen Entwicklungsweg gehen.
4. China und Russland „schränken demokratische Rechte und Freiheiten zur Unterdrückung der arbeitenden Bevölkerung durch eine faschistische Diktatur zur Erhaltung ihrer Herrschaft“, so, wie das in allen entwickelten imperialistischen Staaten der Fall ist, nicht ein.  
  
China und Russland ziehen eine patriotisch gesinnte junge Generation heran, die die Errungenschaften des Sozialismus seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution zu schätzen weiß> Militärparaden, Pionierorganisationen, Ehrung der Helden des Großen Vaterländischen Krieges u.v.m.
5. China und Russland fördern den wissenschaftlich-technischen Fortschritt nicht um Monopolinteressen willen, sondern vorrangig um allen Menschen in ihren Ländern ein besseres Leben zu ermöglichen.
6. Sowohl China, als auch Russland haben keine „chronische Arbeitslosigkeit“, wie es in imperialistischen Staaten Gang und gäbe ist.
7. Der Staat in beiden Ländern orientiert auf die immer größere Bedürfnisbefriedigung der arbeitenden Menschen in ihren Ländern.
8. Nicht die Billigung einer immer größer werdenden Armut durch die Staatsorgane in den imperialistischen Staaten der Welt, wie dort üblich, sondern **DIE BEKÄMPFUNG DER NOCH VORHANDENEN ARMUT IN BEIDEN LÄNDERN UND DIE WACHSENDE SOZIALE FÜRSORGE, EINSCHLIEßLICH MEDIZINISCHER BETREUUNG UND BESSERER BILDUNG FÜR ALLE STEHEN IM MITTELPUNKT DER BEMÜHUNGEN CHINAS UND RUSSLANDS!!**
9. „Tiefe moralische Krisen und einen Verfall der Kultur“ kennen beide Länder nicht.
10. China und Russland üben Solidarität mit den kommunistischen und Arbeiterparteien in anderen Ländern.
11. China und Russland bereiten keine Angriffskriege vor und führen auch keine Angriffskriege gegen andere Länder durch, sondern tun alles dafür, um sich in der UNO den US/NATO-Ambitionen zur Weiterführung blutiger Regimechanges entgegenzustellen und die UNO-Charta, die vor allem den Weltfrieden verpflichtet ist, einzuhalten.